

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 4

Anhang: Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Des Kindes Weinen im Schlafe.

Woher das Weinen, das so schaurig töret Des Kindes Schlummer oft um Mitternacht, Und dessen Klang jedweden traurig macht, Als hätte er vom zerstornten Glück gehöret? Noch hat's zu weinen nicht, das es betöret Der Welt zu reiche Opfer schon gebracht, Noch ist es nicht schmerzvolle Liebeswacht, Die weinend schöne Tage rückbeschwört.

Motiz Sartmann.

Briefkasten der Redaktion.

Besorgte Mutter in A. Nur wenig junge Mädchen haben von sich aus die Kraft, von sich aus auf die Ehe zu verzichten, wenn ein ihnen sympathischer Mann in zulaugenden Verhältnissen ernstlich um sie wirbt. Es ist daher der Mutter ernste Pflicht, die Tochter früh schon mit dem Gedanken an einen künftigen Verzicht vertraut zu machen, wenn die vorliegenden Gesundheitsverhältnisse dies gebieten. Es wird dadurch die Graufamkeit verhütet, ein junges, glückseliges Herz sich zuerst glühend der ersten Liebe erschließen zu lassen, um dann ihn zu sagen, daß dieses Erdenglück ihm nicht blühen kann, daß es verzichtet muß. Wohl ist die Aufgabe für die liebende Mutter schwer, sie muß sich aber sagen, daß dieses Kind dreifach ihrer Liebe und Fürsorge bedarf.

Neue Leserin im Glück. Wir können Ihnen die gefragte Firma zum Bezug Ihres Bedarfs aus langjähriger eigener Erfahrung wärmstens empfehlen. Auch

Beräumen Sie nicht

wenn Sie von Husten, Halsweh, Heiserkeit oder Naschkatarrh befallen sind, sofort eine Schachtel Wobert-Tabletten der Goldenen Apotheke in Basel zu kaufen. Dieselben helfen gut und sicher.

In allen Apotheken. Fr. 1.-

dem kleinsten Auftrag wird volle Sorgfalt zugewendet und bei bedeutendem Bezug erfahren Sie weitgehendste Berücksichtigung. Die gewinnreichen Büchertitel für die Hausbibliothek werden von Ihnen in tünlichster Bälde notieren. Bis heute hat das neue Jahr uns noch kein Ruhesündchen gebracht. Wir grüßen Sie inzwischen bestens.

Junge Frauen in D. Wir empfehlen Ihnen wärmstens das Buch „Die Frau als Mutter“ von Dr. H. Meyer-Ruegg. Dritte Auflage. Verlag von Ferdinand Enke, Stuttgart. Die Buchhandlung Ihres Ortes macht Ihnen auf Verlangen gern Anfrüßigung.

Junge Leserin in A. Das ein mit stattem Fußschweiß behafteter Zimmeramerad, der nicht die peinlichste Keintlichkeit beobachtet, nicht zu den Unnehmlichkeiten gehört, das wird niemand behaupten wollen. Doch kann durch bestimmte, aber unabänderlich durchzuführende Maßregeln die Unnehmlichkeit auf ein Minimum beschränkt werden. Erstens sind täglich zweimal frischgewaschene Strümpfe anzuziehen und jedesmal sind die Füße beim Wechseln der Strümpfe rasch abzuwaschen. Im Hause sind Sandalen zu tragen und draußen keine Galoschen, sondern kräftige Lederschuhe, in welche man eines der bekannten Streupulver gibt, welche den Schweiß geruchlos machen. Die Schuhe sind ebenfalls sehr fleißig zu wechseln. Nie soll zwei Tage nacheinander das gleiche Paar getragen werden, damit die Innenseite getrocknet und ausgelüftet werden kann. Der mit Fußschweiß behaftete soll seine abgelegten Schuhe und Strümpfe nicht im Zimmer stehen und liegen lassen, sondern er soll einen Ort dafür bestimmen, wo sie unbeaufsichtigt trocknen und verlüften können. Auf diese Weise behandelt, machen sich die Schweißfüße nicht nur nicht bemerkbar, sondern das Uebel verliert sich im Lauf der Zeit vollständig. Es fehlt aber in der Regel an der konsequenten Durchführung und so bleibt das Uebel und der doppelte Merger darüber weiter bestehen.

Kaffee und Mierentätigkeit.

Den Einfluß des Koffeins auf die Niere, besonders auf die Diurese (übermäßige Harnabsonderung) behandelt Privatdozent Dr. med. Ernst Frey in einer Arbeit: „Der Mechanismus der Koffeindiurese“. Da die Frage namentlich von großer Bedeutung ist, so dürfte das Resultat der Freyschen Untersuchung wohl allgemeines Interesse beanspruchen. Dr. Frey fand auf Grund der von ihm angestellten Versuche die Ansicht Loris bestätigt, daß die Steigerung der Filtration in der Niere die einzige oder mindestens die bei weitem wirksamste Ursache der Koffeindiurese ist, daß die gesteigerte Harnabsonderung demnach durch eine Gefäßerweiterung zustande kommt. Nach sorgfältigen Koffeingaben wird die diuretische Wirkung immer geringer; es tritt dann eine „Ermüdung“ der Niere ein, so daß die Niere immer weniger Harn abscheidet und unter den späteren Koffeingaben sich immer weniger ausdehnt. Es zeigt sich eben auch bei der Niere die charakteristische Wirkung des Koffeins, wie sie beim Herzmuskel beobachtet wurde, nämlich zuerst die Tätigkeit des betreffenden Organes unnatürlich peitschenartig zu steigern und zu forzieren, um hinterher eine desto größere Erschlaffung und Schwäche zu verurlichen, die mit der Zeit die ganze Funktionskraft des Organes in Frage stellen kann. Mancher eingefleischte Kaffeetrinker, dessen Mierentätigkeit zu wünschen übrig ließ, ahnte wohl bisher noch nicht, daß er eine solche Störung des Wohlbehagens seinem Lieblinggetränk zu verdanken habe. Auch diese physiologische Entdeckung mahnt also zur Vorsicht in bezug auf den Kaffeegenuß.



Die elegantesten Damen lehnen heutzutage die veraltete Cold Crème ab, die ranzig wird und dem Gesicht einen glänzigen Widerschein gibt. Sie verlangen nunmehr Crème Simon, Reispuder und Seife Simon, welche die wirksamste und beste Parfümerie ausmachen. Auf die Fabrikmarke Obacht geben! Im Verkauf in Apotheken, Parfümerien Bazaars, Mercerien. (N 9644) [163]

Ein gut gesinntes, freundl. Waisengmädchen im Alter von 14-16 Jahren findet bleibendes Heim bei einem alleinstehenden Fräulein. Es ist Gelegenheit geboten, einen netten Beruf zu erlernen. Gest. Anfragen befördert die Expedition unter Chiffre A 304. [304]

Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegensetzen, wird in verständnisvolle Spezialerziehung genommen. Gute Resultate. Gest. Anfragen übermittle die Expedition sub Chiffre T V 191.

Ein tüchtiges Hausmädchen findet gute Stelle. Eventuell eine Aushilfe. Zentralheizung. Elektrisches Licht. Für die grobe Arbeit, wie Schuhe putzen, Teppiche klopfen etc. ist eine männliche Arbeitskraft vorhanden. Kochen nicht unbedingt nötig. Bequemste Einrichtung. Guter Lohn. Gute Behandlung. Offerten unter Nr. 350 befördert die Exped.

Ernsthaftes, ökonomisch gesinntes Fräulein aus guter Schweizerfamilie, in allen Hausarbeiten und im Nähen geübt, sucht Stellung als

Stütze der Hausfrau.

Sie würde sich auch bescheidenen Verhältnissen anpassen und auf Wunsch Kinder bei den Schularbeiten beaufsichtigen: deutsch, französ., englisch, ital. und die meisten elementaren und sekundären Unterrichtsfächer. Gest. Anfragen unter R 372 Lz an Haasonstein & Vogler, Luzern. [450]

Eine intelligente, junge Tochter, welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Ueberwachung und Familienanschluss. [449] Offerten sub Chiffre F 449 befördert die Expedition.

Modes.

428] Gesucht: Auf kommende Saison zu baldigem Eintritt eine tüchtige zweite Arbeiterin. Offerten unt. Chiffre 61 42 Z an Haasonstein & Vogler, Glarus.

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DEVILLARS Die von Kammern bevorzugte Marke.

Für Eltern. Töchter-Pensionat Jobin-Bücher in St-Blaise bei Neuchâtel. Gegründet 1880.

Junge Töchter finden freundliche Aufnahme in unserem Familien-Pensionat. Gründliches Studium der französischen Sprache. Auf Wunsch: Haushaltungslehre, Kochen, Handarbeiten, Handelsfächer, Schreibmaschine, Englisch, Musik. Reichliche Nahrung. Angenehmes Familienleben. Gewissenhafte Ueberwachung. Gesunde Gegend. Garten. Mässige Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. (H 2202 N) [429]

Evang. Töchter-Institut Horgen am Zürichsee Koch- und Haushaltungsschule.

Beginn des Sommerkurses 1. Mai. Gründlicher theoret. und prakt. Unterricht in sämtlichen Haushaltungsfächern, den weibl. Handarbeiten, den Sprachen und der Musik. Aeltere und jüngere Abteilung. Ganz- und Halbjahreskurse. Christliche Hausordnung. - Vorzügliche diplomierte Lehrkräfte. - Mässige Preise. - Mit den neuesten Einrichtungen, Kohlen- und Gasküche versehener Bau in prachtvoller, gesunder Lage. - Prospekte versendet und rechtzeitige Anmeldungen nimmt entgegen [421] (O. F. 94)

Dr. E. Nagel, Pfarrer in Horgen.

Cressier (Neuchâtel) Töchterpensionat Blanc-Beurnier 410] Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache. - Sorgfältige Pflege. Angenehmes Familienleben. Schöne Lage Grosser Garten. Beste Referenzen. (H 2056 N)

LUGANO Internat. Töchter-Institut Bertschy. Gründlicher Unterricht und Konversation in franz., italien. und engl. Sprache. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Eigenes, gut eingerichtetes Haus. Zahlreiche Referenzen von Eltern - Prospekte. [312] (1535 S) C. S. Bariffi-Bertschy.

Druckarbeiten jeder Art in einfachster und feinsten Ausführung Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Für eine anständig, in den Zimmerarbeiten und im Nähen bewanderte Tochter, die stink und selbständig zu arbeiten versteht, ist Stelle offen als Stütze. Geachtete Stellung und guter Lohn. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre U 349.

Haushälterin gesucht.

423] Auf ein Gut in der Ostschweiz wird zur Führung des landwirtschaftlichen Haushaltes von zirka 12 Personen eine zuverlässige, erfahrene Haushälterin gesucht. Witwe mit oder ohne Kind bevorzugt. Eintritt Ende März. Sich zu melden mit Zeugnissen oder Empfehlungen sub A Z 423 an die Expedition dieses Blattes.

Ein intelligentes und lernlustiges junges Mädchen, welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hierzu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienanschluss. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdig, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswerter Personen nachzuweisen ist. Offerten unt. Chiffre Z 431 befördert die Expedition.

Für eine alleinstehende Frau oder Tochter gesetzten Alters, die in der Besorgung eines guten Haushaltes selbständig ist, findet sich sehr gute Stellung bei einem alleinstehenden Herrn. Die Betreffende muss in ihrer Arbeit sehr exakt sein, präsentabel und von gutem Benehmen, da der Empfang der Klienten mit zu ihren Obliegenheiten gehört. Bei entsprechenden Leistungen sehr gute Bezahlung. Gest. Offerten, von Zeugnissen, Referenzen und wenn möglich Photographie begleitet, befördert unt. Chiffre B 432 die Expedition. [432]

Haararbeiten.

in jeder gewünschten Art, wie Zöpfe, Teile, Scheitel, Toupets, Perrücken, Unterlagen, Ketten etc. verfertigt in tadelloser Ausführung und zu billigen Preisen Spezialhaus für Haararbeiten J. Walsler, Kreuzlingen. Ausgekämmte Haare werden auch verarbeitet.

Briefkasten der Redaktion.

Frau S. A. in F. Das läßt sich nicht so ohne weiteres in Rauch und Bogen abtun. Bei schwerwiegender, verantwortungsvoller Arbeit, die den ganzen Menschen in Anspruch nimmt, wird nur selten einer Lachen und Spaß machen. Bewegliche Geister, die sich selber zu regieren verstehen, bringen es fertig, während einer oft schwierigen Arbeit zu scherzen und sich kleine Wortgefechte zu liefern, ohne daß die Arbeit im mindesten darunter leidet. Das sind die Bevorzugten, die das, was sie tun, stets gut tun und davon weder müde noch gelangweilt werden. Wenn zwei oder mehrere dieser Art beisammen sind, da brauchen sie über ein klingendes Lachen weder scheel zu sehen noch sich aufzuregen, denn die Arbeit wird doch gefördert, Sie kommen nicht zu Schaden. Kritisch wird es nur, wenn Platterhafte oder sich nicht selber Beherrschende, in der Arbeit noch Befangene in Gesellschaft der Beweglichen sind. Diese vermögen es nicht, zwei Dinge gleichzeitig zu tun, denn wenn der Geist beschäftigt ist, so ruht die Hand, und wenn die Hand arbeitet, dann ist der Geist untätig. Sie sperren nicht nur die Ohren und die Augen, sondern auch den Mund auf, wenn die andern sprechen, und vergessen das Arbeiten, wenn sie nicht gar fallen lassen, was sie in den Händen halten. Diese werden durch die Gewohnheit lieblich in der Arbeit und sind trotz des besten Willens nicht im Stande, die Arbeitgebenen zu befriedigen. Jungen Mädchen, die zu einer Arbeit erst angeleitet werden und zu Exatilität erzogen werden müssen, ist es daher am besten, vorerst unter eine ernste Lehrmeisterin direkt gestellt zu sein. Später, wenn mehr Verständnis für die Arbeit selbst und mehr Reife des ganzen Wesens eingetreten ist, mag man es mit den geschickten und geistig leicht beweglichen Mitarbeiterinnen zusammentun. Bis es aber so weit ist, muß das junge Mädchen außer der ersten Arbeitszeit am Tag seine Stunden der Freiheit haben, wo es nach Bedürfnis und sorgloser Kinderart sich spielend ausleben und auslachen kann.

Eifrige Leserin in F. Gewiß kann eine tüchtige Gärtnerin in einem herrschaftlichen Hause Stellung finden zur Versorgung des Treibhauses, event. Wintergartens, der Pflanzenarrangements in den einzelnen Räumen, der Tafeldekoration etc. Doch wird diese Tätigkeit kaum so gut bezahlt, wie die Arbeit einer guten Köchin. Auch fragt es sich, ob die körperliche Kraft der Gärtnerin ausreichend ist, um die großen und schweren Kübel der Dekorationspflanzen hin- und herzutragen. Dem Gärtner im herrschaftlichen Hause ist in der Regel im Winter auch die Heizung und Reinhaltung von Entrée und Treppenhause und was damit zusammenhängt, überbunden, was recht oft einen sehr späten Feierabend und ungemütlich frühen Morgen bedingt. Die sachgemäße Versorgung der Haus- und Treibhausheizung verlangt aber auch ein gewisses Maß von technischem Wissen und Verstand. In Handelsgärtnereien leistet manche Frau oder Tochter des Geschäftsinhabers Bedeutendes, ja manche hält wirklich das Geschäft zusammen, mehr aber beim Verkehr mit dem Publikum, bei der Buchführung und in der Kontrollierung der Angelegenheiten, als durch speziell gärtnerische Tätigkeit. Für Neuanlagen kann die gebildete Gärtnerin auch eigene Pläne zeichnen, aber solche selbsttätig auszuführen, dazu reicht ihre Körperkraft kaum aus, zum mindesten kann sie mit dem Mann in dieser Beziehung nicht konkurrieren, weil ihre körperliche Veranlagung als Frau ihrer Leistungsfähigkeit gewisse Grenzen setzt. — Im übrigen besitzt Deutschland jetzt auch seine erste Güts-Überinspektorin, deren Leistungen sehr beachtenswert seien. In jedem Fall tun Sie gut daran, Ihrem Entscheid vorgängig die Sache nach allen Seiten genau zu prüfen.



Töchter-Institut
Ray-Haldimann
„Le Cèdre“, Fiez-Grandson (Schweiz)
H 20136 L. Verlangen Sie gef. Prospekt. [422]

Novaggio bei Lugano
700 Meter über Meer. [367]
Durch den Monte Lema vollständig gegen Norden geschützt

Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Ausserordentlich milde, gesunde Höhenlage. Prachtiger Neubau mit allem modernen Comfort. Hohe Schlafzimmer, elektr. Licht, Bäder, engl. Closets etc. Pensionspreis bescheiden. Beste Referenzen. Deutsche Bedienung. Prospekte gratis u. franco **Hotel u. Pension Beaucéjour** (Besitzer Demarta-Schönenberger)

Genf Töchter-Pensionat [448]
jährlich Fr. 1250.—
Mmes. Huguenin, Italie 9.

Töchter-Pensionat
Mlle. SCHENKER [306]
Auvener-Neuchâtel
Prospekte und Referenzen.

Pension de jeunes filles
Boudry - Neuchâtel.
411] Etude du français. Bonnes référ.
Prospectus. Prix Fr. 1000.— par an.
(H 2074 N) **Mlle. Mäder.**

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genuße von Bohnenkaffee entsagt hat [404]

trinke **Enrilo**
(neuestes Produkt d. Firma HEINR. FRANCK SÖHNE), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à ½ kg 70 Cts, ¼ kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch **ethischer** Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition. [39]

Tuchfabrikation
Gebrüder Ackermann in Entlebuch.

Wir beehren uns, unser Geschäft unserer werten Kundschaft und einem weitem Publikum speziell auch für **Kundenarbeit** in Erinnerung zu bringen.

Wir fabrizieren Tuch

ganz- und halbwollene Stoffe für **solide Frauen- und Männerkleider** und bitten, genau auf unsere Adresse

Gebrüder Ackermann in Entlebuch

zu achten. Durch die während Jahrzehnten gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen in der

Tuchfabrikation

sind wir imstande, **jedermann reell zu bedienen.** [326]

Um rechtzeitig liefern zu können, bitten wir um baldige Ein-sendung des Spinnstoffes, Schafwolle oder auch Wollabfälle.

Gebrüder Ackermann.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme **bttto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen** (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben
Berner Leinwand
zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygax, Fabrikant, Bielenbach, Kt. Bern.** [418]

Zahnarzt [409]
M. Schlenker sen.
wohnt und praktiziert in
Arbon.

Rudolf Mosse
größte Annoncen-Expedition
des Kontinents
St. Gallen
(gegründet 1867).

Vertreter: **E. Diem - Saxer.**
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.
Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.
Zentral-Bureau für die Schweiz:
Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender, Reise- und Kurebücher, ohne Ausnahme zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [414]
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:
Prompte, exakte und solide Bedienung.
Diskretion!
Zeitungskatalog gratis u. franco.



Reeses Backpulver
wirkt sicher

FABRIK-NIEDERLAGE:
Schmid & Kern, ZÜRICH.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**
sowie **blutarme** sich matt führende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene**
gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[360]

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's“ Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.



Lauber-Bühler's
gerösteter
Kaffee

empfeht sich selbst!

Überall erhältlich.

[346]

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.

CHRONISCHE KATARHE
HUSTEN
BRONCHITIS

werden gründlich geheilt durch die

SOLUTION PAUTAUBERGE

Das wirksamste Mittel gegen alle
Krankheiten der Lunge
und der Luftwege.

PREIS FÜR DIE SCHWEIZ FR. 3.50 DIE FLASCHE.

L. PAUTAUBERGE
COURBEVOIE près PARIS
U. APOTHEKEN.



Gelenk-Rheumatismus

387] Durch Ihre Broschüre Ihre w. Adresse verdankend, freut es mich sehr, in Ihre Behandlung getreten zu sein. Habe kaum die Hälfte Ihrer verordneten Medikamente angewandt und damit schon Besserung erzielt; nun bin ich dank Ihrer Verordnung von dem hartnäckigen Gelenkrheumatismus geheilt, an welchem so viele Mitmenschen haften. Indem ich dieselben auf untenstehende Adresse speziell aufmerksam mache, spreche Ihnen den wärmsten Dank aus. (K 8265-2)

Franz Kastelberg.

Beglaubigt:

Gmdr. Lichtensteig, Aug. 1907.

Adresse:

J. Schmid, Arzt, Bellevue Herisau.



[1906]

Preis Fr. 1.30 — Überall erhältlich

oder direkt bei

KAISER & CO. BERN

Ein
neuer Heimburg
in der
= Gartenlaube =

Probefeste mit Roman-Anfang durch jede Buchhandlung, oder den Verlag Ernst Keil's Nachf. (August Schert) G. m. b. H. Leipzig.

Verlangen Sie **Gratis** unsern neuen Katalog mit 1200 photogr. Abbildungen über garantierte **Uhren-, Gold- und Silberwaren**
A. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN
bel der Hofkirche.

Brautleute u. Private

kaufen ihre **Lingen**, wie **Betttücher** (leinene, hableinene und baumwollene) **Damast** und **Bazin** für Anzüge, **Hand-, Wasch- und Küchentücher, Tischtücher** und **Servietten** etc. nirgends vorteilhafter, als direkt vom **Spezial-Geschäft**

[392]

H. Hürzeler-Lüscher
in Langenthal (Kt. Bern).

NB. Bitte gef. Muster zu verlangen.

70 fr.

Die durch langjährige Lieferungen in fast alle Orte der Schweiz als durchaus reell bekannte Nähmaschinen-Firma König Nachf. S. Rätz, Basel verfenkt direkt an Private die neueste hocharmige Familien-Nähmaschine für Schneidezeit und Säusgebrauch, hochlegant mit Perlmuttereinlagen, ruhig und leicht gehend, für Fußbetrieb und mit feinem Verschluss. Fasten versehen, für nur 70 fr., bei 4wöchentlichem Probezeit und 14-tägiger schriftlicher Garantie, franco jeder Bahnstation. Alle anderen Systeme als Schwingklopp, Ringklopp, Schmelber- und Schäumachermaschinen zu den besten billigen Preisen. Nichtgefällende Maschinen auf meine Kosten zurück. Verfaumen Sie nicht, ausführlichen Katalog gratis und franco zu verlangen. — Nachbestellungen und Anerkennungs schreiben tagtäglich auf allen Wegen.

Wer

etwas zu verkaufen hat oder zu kaufen sucht, eine Stelle zu vergeben hat oder eine Stelle sucht, oder sonst irgend etwas in eine Zeitung einzurücken hat, **der inseriert** am erfolgreichsten u. billigsten durch die **Annoncen-Expedition Otto Ruegg Rapperswil (Zürichsee).**

Liebhavern eines feinen, aromatischen Thees empfehlen wir folgende Marken **Ceylon-Indien**

400] in frischer Füllung
Chief Fr. 1.50
Koch-i-noor „ 1.75
Tamil Girl „ 2.—
Orange Pekoe 00 „ 2.50
per Paket à 250 Gramm.

Auch in kleineren Packungen erhältlich.

Drogerie Wernle
Augustinergasse 17, Zürich.

Lohnender Beruf f. Frauen u. Töchter

427] Eine neue Klasse für berufliche Ausbildung in **Massage u. Gymnastik** beginnt gegen Ende Januar im medizin. Institut Elektron, Käfiggässchen 6, Bern. Dauer 2 Monate. Gründliche Ausbildung, bewährte Lehrmethode, 5. Kurs. Leitung d. Spitalarzt, Diplom. Kursgeld Fr. 65.—. Anfragen zu richten an Dr. med. O. Schär, Spez.-Arzt f. physikal. Therapie. Oberarzt am Sanatorium Oberwald b. St. Gallen, in Bern, Mattenhof. (0 11 5340)

Albert Schaller
Uhrenversandhaus
Kreuzlingen

Verlangen Sie gratis und franko meinen reich illustr. Katalog.

Neues vom Büchermarkt.

Die Frauenbewegung und ihre modernen Probleme. Von Helene Lange. 8^o. (Wissenschaft und Bildung, Bd. 27.) 141 Seiten. Geb. Mk. 1.—, in Originalleinenband Mk. 1.25. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. 1907.

Eine großzügige Einführung in die gesamten Probleme der modernen Frauenbewegung aus der Feder einer ihrer bedeutendsten und verdienstlichsten Führerinnen bietet dieses neue vortreffliche Bändchen der Sammlung „Wissenschaft und Bildung“. Wir begrüßen es um so freudiger, als es bisher trotz der reichhaltigen, auf diesem Gebiet vorhandenen Literatur an einer solchen zusammenfassenden, das Ergebnis langjähriger praktischer Erfahrung bietenden Darstellung fehlte. In zwei grundlegenden Kapiteln werden die wirtschaftlichen Ursachen und die geistigen Triebfedern der Frauenbewegung gegeneinander abgewogen und darauf aufbauend die vier Hauptprobleme erörtert: die Frauenbildungsfrage, insbesondere der Reform des Mädchenschulwesens, die Stellung der Frau zu Familie und Ehe, der Konflikte: Beruf und Mutterschaft, die Frage der sozialen und politischen Stellung der Frau. Der Leser erhält so einen Überblick über die jetzt herrschenden Anschauungen und über die verschiedenen Auffassungen und Gegensätze ihrer Vertreterinnen. In einem interessanten Anhang werden die verschiedenen wichtigsten Dokumente der modernen Frauenbewegung mitgeteilt. Jeder, der sich über die zahlreichen, heute so lebhaft erörterten Fragen orientieren und ein wirklich objektives Bild gewinnen will, wird gern zu dem schmucken Bändchen greifen.

Was sollen wir mit unseren Töchtern anfangen? Diese Frage, die so manches Elternherz mit Sorge

und Bangen erfüllt, macht die „Gartenlaube“, ange-regt durch einen Aufsatz Rosengers, im ersten Hefte ihres neuen Jahrgangs zum Gegenstand eines Preis-ausschreibens. Das Thema erscheint dazu berufen, in der deutschen Familie starken Widerhall zu wecken; denn mannigfach sind die Möglichkeiten, die sich dem heranwachsenden Mädchen beim Eintritt ins Leben bieten, und jede Meinung soll gehört und auf ihren Wert hin geprüft werden. Dann bringt der „Garten-laube“ neuer Jahrgang ein Festgeschenk, wie schöner wohl kaum eines der großen Lesergemeinde beschert werden konnte: Einen neuen Heimburg! Wird da nicht bei Hunderttausenden die Erinnerung wach an unge-zählte Stunden behaglichen Genießens, die der Lektüre Heimburgischer Dichtungen gewidmet waren? Hört nicht jeder mit Spannung des neuesten Wertes aus ihrer Feder? „Ueber feine Wege“ lautet der Titel des Romans, in dem die so tausendfach gerühmten Vorzüge der Heimburgischen Schilderkunst sich wieder glänzend behaupten. Neben dem ersten Kapitel dieses von Anfang an fesselnden Romanes bietet aber das prächtige erste Heft noch eine Fülle weiterer wertvoller Beiträge. Wir nennen aus ihrer Reihe den von Hans Anders Weiterhand entzückend illustrierten Artikel „Aus der Biedermeierzeit“ von Georg Hermann, Professor Dr. Carl Rosners beherzigenswerte Aus-führungen „Zur Hygiene der geistigen Arbeit“ und einen mit Abbildungen reich geschmückten Beitrag „Ungeheuer der Umwelt“, der den Chepräparator des

²⁰⁰ **Schnupfen und Husten** plagen wieder die Menschheit. Doch nicht ohnmächtig hat uns die Natur diesen Krankheiten gegenüber gelassen, sie hat mancherlei Mittel den Menschen gegeben, um wieder zu gesunden, und unter diesen Mitteln ist wohl das wirkungsvollste und am schnellsten helfende das „Sirolin Roche“. Von angenehmem Geschmack und vollständig ungiftig, beseitigt es in kurzer Zeit selbst ernsthafte Augenleiden, hebt den gesunkenen Appetit, vermehrt dadurch indirekt die Körperkraft, und wo Fieber die Krankheit begleitet, geht dieses unter regelmäßigem Gebrauch des Mittels in kürzester Zeit wieder zurück. Daher soll „Sirolin Roche“ gerade in der jetzigen Jahreszeit in keinem Hause fehlen, damit schon bei Beginn eines Augen-katarakts zu ihm die Zuflucht genommen werden kann. Erhältlich nur in Originalpackung in allen Apotheken zu Fr. 4.— per Flasche.

New-Yorker Zoologischen Museums zum Verfasser hat. Eine kraftvolle Novelle von Anton v. Perfall, ein stimmungstiefes Gedicht von Anna Ritter, Artikel über die bekannte Malerin „Sophie Koner“, über die Anfertigung von Herrenmägen usw. vervollständigen den Inhalt des stattlichen Hefes, das mit einem neuen, von dem beliebten Künstler Paul Hey entworfenen, farbenfrohen Umschlag versehen ist. Aber auch für die folgenden Hefte ist die „Gartenlaube“, wie wir von der Redaktion erfahren, wieder fleißig auf der Suche nach dem Besten gewesen. Sie hat Dichtungen Ludwig Ganghofers, Clara Wiebigs, Paul Henkes erworben und viele unserer bekanntesten Schriftsteller für sich gewonnen, die mit fesselnden Kritiken aus allen Gebieten des Lebens vertreten sein werden. Reich sind die Schätze an Kunstblättern, die für den neuen Jahrgang angekauft wurden. Die deutsche Frau wird in dem ständigen Beiblatt „Die Welt der Frau“ alles finden, was sie in Haus und Familie, im Beruf und öffentlichen Leben interessiert.

Klavierspielen ohne Noten

oder sonstige Vorkenntnisse, ohne mechanischen Apparat, ist durch das neueste „Welt-System“ ermöglicht worden. Jedermann ist befähigt, durch Selbstunterricht die zu spielenden Stücke genau wie nach Noten mit beiden Händen und vollen Akkorden sofort korrekt und leicht zu erlernen; sogenannte Technik ist anfangs nicht erforderlich. Zahlreiche überraschende Anerkennungen. Herr F. L. schreibt: „Bin erstaunt über die praktische Erfindung und bitte um gleichzeitige Mitteilung, welche neuen Sachen inzwischen erschienen sind.“ Herr Ober-lehrer H.: „Vor einiger Zeit hat meine Frau angefangen, nach Ihrem ausgezeichneten System das Klavier spielen zu erlernen, nachdem sie sämtliche Stücke sicher spielt, erlaube ich um weitere Sendung.“ Doppel-heft (Inhalt von 2 Hefen) mit 6 beliebten Liedern, darunter 3 Weihnachtslieder, nur Mk. 2.50, Heft 1 und 2 zusammen nur Mk. 4.50, Heft 1-3 nur Mk. 6, weiteres Verzeichnis liegt bei. [327]

Bei nur einiger Befolgung der beigebrachten leicht-fachen Erklärung, ist ein Misserfolg gänzlich ausgeschlossen, denn hiernach haben Musikfreunde gelernt, die nie vorher Klavier gespielt hatten; ein Versuch genügt. Bestellungen befördert die Expedition des Blattes



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1. 30. [352]

Gebt Euren Kindern Obst zu essen

dies ist in gesundheitlicher Beziehung eine der wichtigsten Forderungen des XX. Jahrhunderts. Auch zu jetziger Zeit sollen die Kinder Obst essen. Ist keine frische Frucht zur Hand, so gibt es die Mutter

in Form



der eingemachten Früchte, Confitüren. Die besten dieser Art sind Lenzburger Confitüren. Sie sind aus besten frischen Früchten hergestellt und enthalten in bisher unerreichter Masse das herrliche Aroma und den köstlichen Geschmack der frischen Frucht. **Lenzburger Confitüren sind in praktischen Eimern à 5 Kilo** (besonders für Familien geeignet), sowie in Eimern à 10 und 25 Kilo und in Patentflacons à ca. 1/2 Kilo **in jeder besseren Lebensmittelhandlung zu haben.** Wenn Sie einmal Lenzburger Confitüren gegessen haben, so werden Sie immer ein Freund bleiben

[434]

Henckell & Roth's

VON **Lenzburger Confitüren.**

Neu! Neu!

Farb-Papier

zum **Tönen der Wäsche** in **Blau und Crème.**

Dieser Artikel ist für jede Hausfrau, die Freude hat an tadelloser Wäsche und solchen Vorhängen [197]

ein Bedürfnis.

Beim Gebrauch dieses Papiers bildet sich kein Satz, es entstehen beim Blauen und Crèmen deshalb auch keine Flecken und ungleich stark gefärbte Streifen mehr! Dieses Papier ist frei von schädlichen Stoffen; es ist billig im Ankauf und sparsam im Gebrauch. Nach einer einzigen Probe schon werden die andern Farbmittel verpönt. In allen besseren Drogerien und Spezialehandlungen erhältlich, sowie direkt zu beziehen von

W. Brändly, Poststrasse 14 St. Gallen.

Dr. med. Reichs NÄHR-SALZ-NORMAL-KAFFEE.

Ein Elitegetränk für hygienisch Aufgeklärte. Vollwertiger, idealer Ersatz für nervenerregenden schädlichen Bohnenkaffee. Frei von dem Nervengift Coffein und von schädlichen Alkaloiden, reich an natürlichen Nährsalzen. Verlangen Sie Proben und Prospekte gratis von der Firma (A 1629 K) [276]

„Natura-Werk“ **F. Zahner & Co., Kreuzlingen.**



Feinst präpariert, porös, mit Trikot gefüllt, extra langhaarig und dicht, in Form von Unterkleider für alle Körperteile.

Vorzüglich schmerzlindernd, heilend, wärmend bei [353]

Gicht, Rheumatismus, Ischias, allgemeinen Erkältungen

resp. überall da, wo eine gleichmässige Wärmeinwirkung angezeigt ist.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel. Davos. St. Gallen. Genève. Zürich.

Insertate

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

Zeitungen

besorgt zuverläßlich und billig

die **Annoncen-Expedition**

Otto Ruegg

Rapperswil (Zürichsee).

Strengste Diskretion

bei Chiffre-Insertaten. [416]

Probe-Exemplare

der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.